No. 26.

Posener Intelligenz-Blatt.

Sonnabend, den 29. März 1817.

Angekommene Fremde vom 25. März 1817.

Herr Director Leipziger aus Warschau, Herr General Uminski aus Molica, Herr v. Treskow aus Owinsk, l. in Nr. 1 auf St. Martin; Herr Gutsbesitzer Sulezynski aus Uscikowo, l. in Nr. 26 auf der Wallischei; Herr Schreiber Dybislawski aus Rogasen, l. in Nr. 33 auf der Wallischei; Herr Graf v. Radolinski aus Zernick, Erbfrau v. Dębinska aus Karczewo, l. in Nr. 391 auf der Gerberstraße.

Den 26. März.

Die Herren Pächter Morazewski aus Myslakowo, Bąkowski aus Ließniewko, l. in Nr. 26 auf der Wallischei; die Herren Gutsbesitzer v. Potocki aus Bendlewo, v. Tarro aus Niepruszewo, l. in Nr. 251 auf der Breslauerstraße; Herr Gutsbesitzer v. Potocki aus Wroncie, Frau Gutsbesitzerin v. Chlapowska aus Lopuchowo, Herr Particulier v. Schwanenfeld aus Sartowitz, Herr Pächter Hildebrand aus Woinowo, l. in Nr. 251 auf der Breslauerstraße; Herr Pächter Rautkowski aus Komorowo, Herr Landrichter Nitza aus Schwetz, l. in Nr. 243 auf der Breslauerstraße; die Herren Gutsbesitzer Grabski aus Jabkowo, Roznowski aus Arengowo, Herr Besitzer Kierski aus Gułszyno, l. in Nr. 187 auf der Wasserstraße; Herr Besitzer Malczewski aus Zuawita, ehmaliger Landrath Herr v. Lipinski aus Krochowo, Herr v. Kwiatkowski aus Mszyczyn, l. in Nr. 168 auf der Wasserstraße; Herr Capitain v. Natzmer aus Thorn, Herr Eigenthümer v. Lutomski aus Orzechowo, Frau von Karczewska aus Chlapowo, Herr Plenipotent Kilarski aus Silberberg, Herr Domainen Pächter Kulczewicz aus Komorowo, l. in Nr. 391 auf der Gerberstraße; Herr v. Jackowski aus Berlin, l. in Nr. 1 auf St. Martin.

Abgegangen den 25. März.

Die Herren: Erbherr v. Ciesielski nach Ostrowitego, v. Przanowski nach Trzemeßno, Erbherr v. Busse nach Rzegotka, Oekonom Dreyer nach Mikußewo, Pächter Drzewiecki nach Wituchowo.

Den 24. Mär.

Die Herren: General Stoßowski aus Kobylnick, v. Mielęcki nach Lapewic, Graf Kwilecki nach Kobylnick, Director Leipziger nach Berlin, Gutsbesitzer Woralski nach Wittowo, Graf v. Radonski nach Zernick, Eigenthümerin v Zdębinska nach Karczewo, Eigenthümer Zyc nach Czempin, Amtmann Rokosowski nach Mlodojewo, die Gutsbesitzer v. Zeyler nach Wendiewo, v. Goslinowski nach Rokitno, v. Bialoblocki nach Samter, Kaufmann Alt nach Warschau, v. Drwęski nach Baborowko, v. Kuczborski nach Samter.

Dom przy ulicy Kaliskiéy w Ostrowie pod Nrem 280 stoiący, po niegdy Janie Sperlinskim pozostałą, w trzech terminach, 22. Lutego, 20go. Marca, 17 Kwietnia b. r. z mocy wyroku Ps. Tryb. Cyw. Departamentu Poznańskiego z daty 24. Stycznia b. r. z liczby 279 wydanego, na żądanie Opiekuna przed delegowanym Kommissarzem niżéy podpisanym zawsze o 9téy godzinie z rana, sprzedane publicznie będzie.

w Ostrowia dnia 30. Stycznia 1817.

Jozef Wiewiorowski, D. K.

Warnung.

Die Bekanntmachung, welche Samuel Salamon Latz ohne Datum in die Zeitung und das Intelligenzblatt hat einrücken lassen, daß er Wohnungen im ersten und 2ten Stocke des Szabelskischen Hauses Nr. 61 am Markte, zu vermiethen habe, ist so allgemein gefaßt, daß man

Ostrzeżenie.

Obwiesczenie, które Samuel Salamon Latz umieś ić kazał w Gazetach i Intelligenzbl cie bez położenia daty, iakoby na pierwszym i drugim piętrze dzierzawionéy przezemnie kamienicy Szabelskiego w rynku pod Nr. 61 położonéy, miał pomieszkania do wynaięcia, w tak o-

glauben muß, Samuel Salamon Latz habe über beide ganze Etagen zu disponiren. Um das Publicum hierüber aufzuklären, muß ich jener Bekanntmachung beifügen, daß Samuel Salamou Latz in jeder Etage nur eine Hinterstube nebst Alkove bis zum 1. August 1818 von mir gemiethet, und also auch über welches weiter zu disponiren hat. Posen d. 28. März 1817.

Theodor Peskary.

gólnych ułożone iest wyrazach, iżby wnosić z tąd należało, że Samuel Salamon Latz obudwoma całemi piętrami dysponować może. Obiaśniaiąc w tey mierze Szanowną Publiczność, przydaie do owego obwieszczenia, iż Samuel Salamon Latz na każdym piętrze tylko iednę izbę z alkierzem do dnia 1. Października 1818 odemnie naiął, a zatém nic więcey do iego rozporządzenia nie należy.

Poznań dnia 28. Marca 1817.
Theodor Peskary.

Für Schäferei-Besitzer. In den Gütern der zur hiesigen Herrschaft Kozmin gehörigen Vorwerker, stehen auch dies Jahr wiederum einige 100 Stück ein und zweijährige Stähre von ganz veredelter vorzüglich schöner Race zu verkaufen, und wollen Käufer derselben sich gefälligst bei unterzeichnetem Wirthschafts-Amte melden. Kozmin den 18. März 1817.

Hoch-Gräflich von Kalkreuthsches Wirthschafts-Amt der Herrschaft Kozmin und Radlin.

Auf dem im Dorfe Solacz bei Posen belegenen Vorwerk Urbanowo sind etliche und 20 Viertel aus Saamen-Äpfeln der Kartoffeln gezogene, bereits dreijährige weiße Kartoffeln, das Viertel zu 1 Rthlr. zu verkaufen. Sie sind von vorzüglichem Geschmack, groß und tragen sehr reichlich zu.

Das den Mundtschen Erben gehörige, zu Ende der Vorstadt St. Martin an dem Grundstücke des Müller Pflaum belegene, circa 2 Morgen enthaltende Gartenland, ist von Ostern d. J. ab, aus freier Hand zu verpachten. Pachtlustige belieben sich dieserhalb bei dem Land Gerichts-Hypotheken-Buchführer Urban, im Kaufmann Obstschen Hause, an der Waßerstraße 2 Treppen hoch, bis zum dritten Osterfeiertage zu melden.

Die 3te Klasse 35te Berliner Klassen-Lotterie wird den 18. April gezogen. Loose davon, welche den 8ten April noch nicht erneuert worden sind, müssen zum Nachtheil der Eigenthümer an die General Lotterie-Direction in Berlin eingeschickt werden.

Loose zu dieser und zur 44ten Kleinen Geld-Lotterie, so wie zu der in Berlin veranstalteten großen Bücher-Verloosung sind bei mir zu bekommen.

Posen, den 29ten März 1817.

J. Heinrich, Nr. 56 am Markte.

Getreide-Preis in Posen am 26. März 1817.

Der Korzec Weizen 44 Fl. bis 45 Fl. 15 pgr. Roggen 23 Fl. 15 pgr. bis 24 Fl. Gerste 11 Fl. 15 pgr. bis 12 Fl. Haafer 10 Fl. bis 11 Fl. Buchweitzen 11 Fl. 15 pgr. bis 12 Fl. Erbsen 19 Fl. bis 20 Fl. Kartoffeln 6 Fl. bis 6 Fl. 15 pgr. Der Centner Stroh 3 Fl. 15 pgr. bis 4 Fl. Der Centner Heu 6 Fl. bis 7 Fl. Der Garniec Butter 11 Fl. bis 12 Fl.